Prison Break

Vorsicht, Lizenzverwurstung! Das Actionspiel zur TV-Serie schickt Sie ins Fox River Staatsgefängnis. Der Spiel-

spaß wurde indes in einer anderen Anstalt untergebracht.



Immer wieder treffen Sie auf bekannte Serienfiguren wie Michael Scofield (rechts).

7oot Fly (Panzer Flite Action: Dunes of War GS 06/06: 60 Punkte)

FORTGESCHRITTENER

🗅 GameStar.de Screenshots & Infos ► Quicklink: 6719

Sind Sie Prison Break-Fan?
Dann müssen Sie nun ganz stark sein. Nicht nur, weil das offizielle Spiel zur Knastserie erst ietzt erscheint, fünf lahre nach der ersten Staffel. Sondern auch. weil Sie darin nicht mal in die Rolle der Hauptfigur Michael Scofield schlüpfen. Ach, Sie kennen Prison Break gar nicht? Dann müssen Sie nun ganz besonders stark sein. Weil Deep Silvers Schleich- und Prügelspiel abseits seiner zugkräftigen Lizenz kaum etwas bietet. Dabei

hätte Prison Break ganz leicht eine gute Alternative zu Batman: Arkham Asylum oder Chronicles of Riddick werden können.

Öder Knastalltag

In der Haut des bulligen Tom Paxton werden Sie ins Fox River Staatsgefängnis eingeschleust, um den Ausbruch von Michael Scofield zu verhindern. Serienkenner wissen zwar, wie die Geschichte endet, leidlich spannend sind Toms Ermittlungen aber dennoch, was das Spiel vor allem seinen Originalfiguren und -schauplätzen zu verdanken hat. Trotz der stimmigen Knastatmosphäre langweilt Prison Break durch die immer gleiche Aufgabenstellung: Breche irgendwo ein (Küche, Krankenstation, Büro), klaue etwas (Messer, Medizin, Akte) und kehre zurück. Die Schleicheinlagen sind wenig reizvoll, weil das Programm stets nur einen Lösungsweg erlaubt. Sobald Sie ein bisschen vom Kurs abweichen oder mal zu früh oder zu spät reagieren, muss Tom an einem der oft schlecht platzierten Rücksetzpunkte von vorn anfangen. Variantenarme und mit fiesen Zeitlimits versehene Reaktionstests sowie die taktikfreien Prügeleien mit Insassen nerven ebenso wie häufige KI-Aussetzer, unlogische Levelbegrenzungen und die veraltete Grafik. Dass Prison Break nicht ganz zum Lizenzmüll verkommt, hat das Spiel vor allem seiner Inszenierung, der guten

PRISON BREAK

Deep Silver

DVD-Box, 1 DVD, 20 Seiten Handbuch

ENTWICKLER

PUBLISHER

AUSSTATTUNG

TECHNIK

Steuerung und so manch spannender Idee zu verdanken, etwa wenn wir nachts über die Dächer des Zellenblocks huschen und Suchscheinwerfern ausweichen. Höhepunkte wie diesen können Sie in der nur sieben Stunden umfassenden Kampagne aber an einer Hand abzählen.

ACTIONSPIE

40 Furo

ab 16 Jahrer

TERMIN (D) 19.3.2010

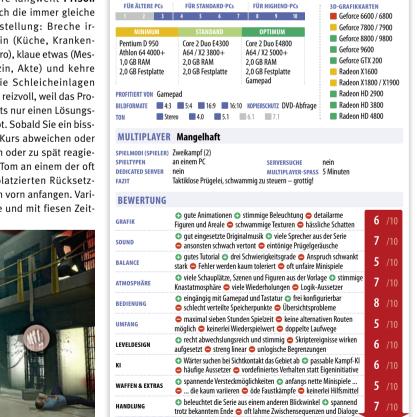
Hinter Gitter!

Daniel Matschijewsky: Ich liebe Prison Break. vor allem die erste Staffel. Tolle Figuren, unverbrauchtes Szenario, extrem spannend erzählt. All das gilt auch für das Spiel, zumindest in der



danielm@gamestar.de

ersten Stunde. Dann aber stellt sich Routine ein: immer wieder schleichen, prügeln, Minispiele meistern. Statt dass ich selbst nach dem cleversten Weg suchen darf, lässt das Programm stets nur eine Lösung zu. Das schadet nicht nur der Atmosphäre sowie der Spieltiefe, sondern auch den Nerven selbst beinharter Prison-Break-Fans wie mir.



PREIS/LEISTUNG Mangelhaft solospielzeit 7 Stunden

FAZIT Ödes Schleichspiel zur TV-Serie.



Sieht cool aus, macht aber keinen Spaß: Die taktikfreien Prügeleien nerven durch die schwammige Steuerung. Glücklicherweise kommt es im Verlauf des Spiels nur selten zu Handgreiflichkeiten.